

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –

Die großen Neun in Essen
Größenordnungen der Vereine 1995
Seite 7

FUSSBALL

F-Jugend wurde Stadtmeister 1995 und holte
auch noch den Stadtpokal (Bild)
Seite 13

HANDBALL

Aufstieg der Frauen in die Landesliga
Seite 16

TISCHTENNIS

Zwei Aufstiege 1995
Seite 22



Oben, v.l.n.r.: Betreuer Frederick Felden, Trainer Hans Willemsen, Begleiter Horst Bauer. Mitte, v.l.n.r.: Burak Sahin, Andre Gronau, Florian Uepping, Sören Bloß, Kevin Maher, Philipp Brena, Lars Stephan. Unten, v.l.n.r.: Tristan Felden, Marcel Klein, Patrick Gappa, Stefan Rech, Oliver Felden, Tobias Stannat, Christoph Happe, Kai Langer.



Geschäftsstelle:
Engelsbecke 6a
4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 28 25 00

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
16.30–18.00 Uhr

Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
4300 Essen (Hutrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.:
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
4300 Essen (Hutrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19

TC ESG e.V.:
Fünf Tennisplätze
Clubhaus
Sonnenscheinweg 68
4300 Essen-Haarzopf
Tel. 02 01 / 71 31 81



Getränke-Profi

Getränke Fach-Groß- und Einzelhandel



VELTINS

PILSENER

Ein Kennzeichen
für gute Gaststätten.

Partner der Gastronomie für:

- Bier und alkoholfreie Getränke
- Gaststätten An- und Verpachtung
- Umbau
- Einrichtung

Inselstraße 14 · 4300 Essen 12

Telefon 02 01 / 3 48 81-2 · Telefax 02 01 / 3 48 83

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: **Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.**



Sportangebote: Badminton, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tennis, Tischtennis, Volleyball

PRÄSIDIUM

Ehrenpräsident:

Dr. Reinhard Behlke, Tel. 02 01 / 44 09 30

Präsident:

Ulrich Schlüter, Tel. 02 01 / 75 25 07

Vizepräsident:

Rüdiger Weigt, Tel. 02 01 / 28 33 99

Geschäftsführer:

Rudolf Michalik

Schatzmeister:

Bernd Müller

Mitglieder des Präsidiums:

Alfred Engelmeyer, Arno Klein,

Michael Lange, Brigitte Pansch

Vereinsjugendwartin: A. Dommers

Satz und Gestaltung:

Fotosatz Helmut Kahlert GmbH, Essen

So sind wir für Sie erreichbar!

Geschäftsstelle:

Engelsbecke 6a, 45138 Essen (Hutrop)

Telefon 02 01 / 28 25 00

Öffnungszeiten:

Montag von 17.00-18.30 Uhr

Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

Postanschrift:

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06

Postfach 10 10 03, 45010 Essen

Wichtige Fax-Nummern:

Geschäftsstelle:

Bernd Müller 02 01 / 3 48 83

Fußball (Senioren u. Jugend)

Helmut Kahlert 02 01 / 29 22 40

Handball

Achim Rang 02 01 / 27 21 38

Hockey

Manfred Rieder 02 01 / 26 40 85

Tennis

Teja Holtmann 02 08 / 49 10 96



Helmut Kahlert GmbH

Auf der Litten 68

45139 Essen

Telefon 02 01 / 29 23 31

Telefax 02 01 / 29 22 40

CHECK IN

Reisecenter Essen



Urlaub total...

Fragen zum Urlaubsziel. Egal, ob ein Surfbrett
oder ein Fahrrad mitreisen soll, ob es am
Vorabend eingecheckt werden
soll,

...wir wissen Bescheid!

Wie wär's?...

Im Herbst mal kurz nach Paris? New York?
oder mit der Familie in einen
Center Parc?

...wir wissen Bescheid!



alltours flugreisen

Studiosus [®]



Steeler Straße 327 · 45138 Essen
Telefon 89 84 89 · Telefax 28 91 66

Impressum

Herausgeber:

Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.
Postfach 1010 03, 45010 Essen

Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geschäftsstelle:

Engelsbecke 6a, Telefon 02 01 / 28 25 00

Geöffnet:

Montag von 17.00-18.30 Uhr

Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Hauptverein:

Postbank Essen

(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 1 616 14-439

Werbung:

BfG-Bank

(BLZ 360 101 11) Kto.-Nr. 1023 670 300

Badminton:

Postbank Essen

(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 429 41-436

(ESG 99/06 e.V. - Badminton)

Fußball:

Postbank Essen

(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 48 221-436

Handball:

Sparda Bank eG Essen

(BLZ 360 605 91) Kto.-Nr. 520 247

Tennis:

Sparkasse Essen

(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 3 307 048

Tischtennis:

Postbank Essen

(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 4 751 30-433

Inhalt

Seite

Vorstand	6-7
Badminton	8-9
Fußball	11-13
Gymnastik · Turnen	15
Handball	17
Hockey · HCE 99 e.V.	19
Tennis · TC ESG e.V.	21
Tischtennis	22
Volleyball	23
ESG-Spezial	24-25

Nächster Redaktionsschluß:

Montag, 23. Oktober 1995
(Endtermin)

Wir bedanken uns...

bei allen Inserenten, Freunden und Förderern, die uns durch ein Inserat bei der Herausgabe dieser Vereinspublikation unterstützen.

Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit herzlich, dem Anzeigenteil besondere Aufmerksamkeit zu widmen und bei Einkäufen wie auch bei Planungen unsere Inserenten zu berücksichtigen.

Präsidium · Redaktionskommission



Spitzensportler und Medien

Samstag, der 26. 8. 1995, Schwimm-Europameisterschaften in Wien. Franziska van Almsick hat soeben mit ihren Kameradinnen als Schlußschwimmerin in einem grandiosen Endspurt und in einer absoluten Weltklassezeit ihre 5. Goldmedaille gewonnen. Man lasse sich nun die Aussage des TV-Kommentators auf der Zunge zergehen: „Was war das für eine Auferstehung von Franziska van Almsick **nach ihrem katastrophalen Einbruch** in der 200 m-Freistilstrecke.“

Dieser Satz ist bezeichnend für das völlig fehlende Vermögen, sich in die Psyche einer Jugendlichen einzufühlen, der bereits im frühen Alter körperliche und mentale Leistungen abverlangt werden, die den allermeisten Erwachsenen im Verlauf ihres Lebens erspart bleiben. Dazu kommt, daß der Kommentator auch inhaltlich eine beinahe absurde Schwerpunktverschiebung vornimmt: Eine Leistung, die nicht den Erwartungen entspricht, wird so betont, daß der Gewinn von 5 Goldmedaillen beinahe zur Nebensache wird. Zumindest diesem TV-Mitarbeiter sollte, bevor sein Arbeitsvertrag verlängert wird, eine intensive Weiterbildung in Jugendpsychologie abverlangt werden.

Es gibt eine Reihe von Autoren, die sich während eines beträchtlichen Teils ihres Berufs-

lebens mit dem Despoten Hitler beschäftigt haben. Sie haben möglichst sorgsam recherchiert und ihre Erkenntnisse veröffentlicht. So ist es eine begrüßenswerte Aufgabe, die sich Franziska van Almsick gestellt hat, sich – angeregt durch ihren Leistungskurs Geschichte – damit zu beschäftigen, wie's möglich war, daß ein politischer Verbrecher zeitweise Macht über den Großteil Europas hatte. Wer diese Art von Ursachenforschung betreibt, kann dazu beitragen, den Anfängen zu wehren. Dies vor allem, wenn es eine Top-Athletin tut, die für viele Jugendliche ein Vorbild ist. Daß sie dies Interesse an einem Teil unserer neueren Geschichte in einem Interview zum Ausdruck brachte, ist äußerst erfreulich. Daß sie „kein Fan“ von Hitler ist, hat sie ausdrücklich betont. Daß aber eine österreichische Zeitung beabsichtigte, sie in eine politische Rechtsaußenposition zu plazieren, mag auch damit zu tun haben, daß man den „Piefkes“ eins auswischen wollte. Sicher aber ist, daß sich wiederum ein Medium gegenüber Franziska van Almsick ungehörig verhielt und sich selbst disqualifizierte. Ihre gefühlsbetonte Reaktion, daß ihr die Rolle des Superstars zum Hals heraushängt, ist nur zu verständlich.

Das Präsidium

***Wir bitten unsere Vereinsmitglieder
bei ihrem Einkauf die Inserenten
in diesem Heft zu berücksichtigen!
Besten Dank!***

Präsidium · Redaktionskommission



Die großen NEUN in Essen Größenordnung der Vereine (Stand: 1995)

Die in dieser Ausgabe aufgeführten quantitativen Vereinsgrößen – gemessen an der Zahl der Mitglieder (Erwachsene plus Jugendliche) – ergeben für 1995 wiederum ein geändertes Bild von neun Großvereinen.

Die Zahlen der ESG 99/06 verstehen sich unter Einschluß der Mitgliederbestände von HCE 99 e.V. sowie des TC ESG e.V. – zweier selbständiger ESG-Vereinseinheiten.

Die nächste Ausgabe wird noch ergänzend den quantitativen Anteil der Jugendlichen an den Gesamtzahlen berücksichtigen.

Es sind nunmehr neun Großvereine, die mehr als 2000 Mitglieder zählen:

DIE GRÖSSTEN VEREINE IN ESSEN (Erwachsene plus Jugendliche)

1. TUSEM	2764
2. MTG Horst	2731
3. ETB	2507
4. Polizei SV	2481
5. ETUF	2358
6. ESG 99/06	2357
7. TuS 84/10	2301
8. Werdener Turnerbund 1886	2124
9. Rot-Weiß Essen	2066

Anmerkung:

Rund 150 000 Bürger dieser Stadt sind in 620 Sportvereinen organisiert, das sind etwa 24 Prozent der Einwohner. Zudem gibt es rund 10 000 ehrenamtliche Helfer!

Präsidium · Redaktionskommission



Vereinsmeisterschaften Jugend 1995

Am 8. Juli 1995 ermittelten die Schüler und Jugendlichen wieder ihre Vereinsmeister.

Die Ergebnisse:

SCHÜLER

Jungeneinzel:

1. M. Pietrucha, 2. M. Schindler, 3. T. Axt

Mädcheneinzel:

1. A. Hohmann, 2. I. Freynick, 3. R. Fratesi

JUGEND

Jungeneinzel:

1. D. Küntzer, 2. M. Lange, 3. M. Kana

Mädcheneinzel:

1. K. Schindler, 2. S. Leisse, 3. K. Bley

Vorschau Saison 1995/96

Am 9. und 10. September 1995/96 beginnt für die Badmintonabteilung mit 4 Seniorenmannschaften in den Klassen Bezirksliga bis Kreisliga die neue Saison. Die Jugend nimmt mit 2 Mannschaften an den Meisterschaftsspielen teil. Der 1. Jugendmannschaft ist es durch ihren Aufstieg gelungen, in dieser Saison erstmals in der Bezirksklasse zu starten. Wir hoffen, daß die Jugendlichen ihre guten

Leistungen der letzten Saison hier noch weiter ausbauen können und wünschen allen Mannschaften einen guten Saisonstart. Ein erfolgreicher Saisonauftrakt gelangen Petra Rothfelder und Monika Dommers im Damendoppel. Sie errangen den 2. Platz bei der Verbandsrangliste und qualifizierten sich somit für die Teilnahme an der NRW-Rangliste.

Die Badmintonabteilung trauert um ihr langjähriges Mitglied

Jürgen Ruck

* 30. 12. 1958

† 28. 6. 1995

Durch seine Einsatzfreude und gute Laune hat er immer unsere Feste unterhaltsam gestaltet.

Wir werden Max Martinelli und seine Bingo-Spiele sehr vermissen.

Abteilung Badminton



Sport-Leid

- Jeder Schritt tut weh, die Hand hält kaum noch die Kaffeetasse, selbst im Sitzen schmerzt jede Faser.
 - Badminton – ein federleichter Sport für Senioren, dachte ich leicht abfällig und sah dem Match mit der Kollegin souverän lächelnd entgegen.
 - Es sollte das vorerst letzte Lächeln sein.
- Während der Partie hatte ich mehr damit zu tun, zwischen Netz und Grundlinie schwer atmend hin- und herzuhetzen.
- Grund zum Lächeln hatte nur noch die deutlich überlegene Kollegin.
 - Das einzige, was noch vom Vorurteil „Senioren-sport“ übrigbleibt, sind meine spürbar gealterten Körperteile.

Unsere Trainingszeiten

Die Abteilung Badminton trainiert an folgenden Tagen:

Gewerbliche Schule Ost, Knaudstraße, Zufahrt über Allbauweg (4 Felder)

Mittwoch:	18.00-19.30 Uhr	Jugend- und Schülertraining allgemein
	19.30-22.00 Uhr	Seniorenabteilung
Freitag:	18.00-19.30 Uhr	Jugend- und Schülermannschaft
	19.30-22.00 Uhr	Seniorenmannschaften
Samstag:	14.00-18.00 Uhr	Schülertraining (Anfänger 1 Feld) und Sonstige
Dienstag:	19.30-22.00 Uhr	Spartentraining (für alle Vereine offene Trainingszeit)

Elsa-Brändström-Schule, Elsa-Brändström-Straße (2 Felder)

Freitag:	19.30-22.00 Uhr	Hobbyspieler und Breitensportabteilung
----------	-----------------	--

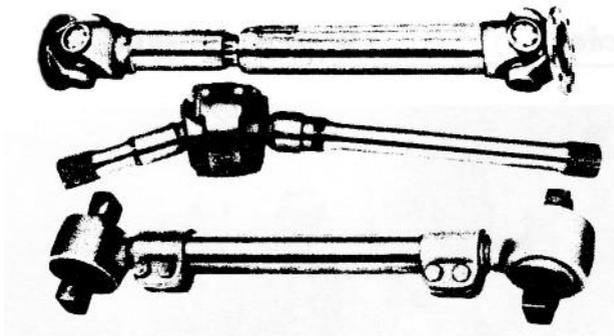
Euer Andreas Dietrich



**STEINEBACH
RAUM &
GESTALTUNG**

TAPETEN
FARBEN
TEPPICHE
MALERBEDARF
BODENBELÄGE
GARDINEN

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL
4300 Essen 1 · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 0 21 41 / 28 30 75



**Kuesel
Antriebe**

Gelenkwellen
Hochelastische Kupplungen

Adlerstraße 12 · 4300 Essen 13
Tel. Sa.-Nr. 02 01 / 55 78 30 · Telefax 02 01 / 5 57 83-35
Telex 85 797 80 kues d

Warsteiner Stuben

Gute Küche bis 23.00 Uhr!
Besonders empfehlen wir unseren preiswerten
Mittagstisch! · Raum für Familienfeiern.



Inhaber: Richard Winter
4300 Essen 1 · Steeler Straße 183 · Telefon 28 24 91

- Verkehrslokal der ESG 99/06 -



Fußball

☎ 02 01 / 78 39 70 B. Müller
☎ 02 01 / 22 56 11 M. Lapaczynski
☎ 02 01 / 58 69 72 H. Degner

Unsere Mannschaften für die Saison 1995/96



1. Mannschaft: Hintere Reihe von links: Trainer Uwe Heller, Carsten Spiegel, Andreas Degner, Frank Hofmann, Frank Tloka, Ecevit Bekar, Thorsten Schulokat, Dino Muschiatti, Betreuer Gerd Kalinna. Mittlere Reihe von links: Dirk Friedrichs, Jörg Breuckmann, Ralf Müller, Daniel Kedziora, Marco Klinder, Karsten Jekosch, Jörg Großmann, Co-Trainer Dirk Treptow. Vordere Reihe von links: Goran Skenderovic, Eckhard Hülser, Stephan Kalinna, Zoran Razic, Markus Rausch, Adel Fakhro. Es fehlen: Ralf Szislawski, Christian Becker, Thorsten Herhut.



2. Mannschaft: Hintere Reihe von links: Mahamoud Dirawi, Azis Siala, Mark Naujokat, Adel Fakhro, Markus Hilmer, Markus Rausch. Mittlere Reihe von links: Trainer Klaus Kamphoff, Martin Mosen, Peter Kolligs, Zoran Razic, Abed Tamar, Marco Klinder, Christian Soonthontham. Vordere Reihe von links: Zakaria El Hamadi, Bassam Alrahakeh, Stefan Sänger, Sachar Paulus, Thomas Buschkamp, Joseph Mercido.



Fußball

☎ 02 01 / 78 39 70 B. Müller
☎ 02 01 / 22 56 11 M. Lapaczynski
☎ 02 01 / 58 69 72 H. Degner

Mäßiger Start in die Saison 95/96

Wieder zurück in der „Ruhrbezirksliga“, sollte mit verstärkter Mannschaft ein besserer Tabellenplatz als der 11. der vergangenen Saison für die neue Spielzeit angestrebt werden. Leider ging der Saisonstart mit 2 Niederlagen gegen die Aufsteiger Steele 03/20 und Preußen Essen gründlich in die Hose! Doch nach 3 Siegen in Folge, belegt die 1. Mannschaft zur Zeit den 6. Tabellenplatz in

der Bezirksliga Gruppe 9. Die total neuformierte 2. Mannschaft unter ihrem neuen Trainer Klaus Kamphoff, liegt nach dem 5. Spieltag mit erzielten 7 Pkt. auf einem zufriedenstellenden 9. Tabellenplatz und wird sich sicherlich, wenn alle neuen Spieler integriert sind, im Mittelfeld der Tabelle festsetzen können. Mit sportlichem Gruß H. Degner

Alte Herren „on the road“



Hintere Reihe von links: Heribert Mosen, M. Schwanbeck, M. Kleinjohann, Herbert Degner, Hans Mosen, R. Barutzki, P. Engelmeyer, M. Völlinger, B. Malinowski, K. Dait, Reinhold Degner. Unter Reihe von links: Jürgen Lehmann, B. Müller, Inge Mohnhaus, Frank Lehmann, R. Grote, D. Metzner, Rolf Mohnhaus. Es fehlen: J. Tassler, R. Merkel, J. Witter, R. Gronau, J. Staat, E. Jankowski, J. Laaks, K. Kamphoff.

In den ersten 6 Monaten des Jahres 1995 bestritten wir 14 Spiele, die wir mit 7 Siegen, 6 Niederlagen und einem Unentschieden abschlossen.

Im AH-Stadtpokal verloren wir 4:0 in der 1. Runde gegen die Mannschaft von Ballfr. Bergeborbeck.

Am 4. März 1995 belegten wir Platz 2 bei einem Hallenturnier von RW Oberhausen, ebenso schafften wir den 2. Platz bei unserem eigenen Hallenturnier am 18. März 1995 in der Sporthalle Kupferdreh.

Unsere alljährliche Vatertagsstour war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg, dank

der hervorragenden Zusammenarbeit und Planung unserer 3 Spieler: Heribert Mosen, Herbert Degner und Michael Völlinger. Da wurde die 2:3 Niederlage gegen Fortuna Dilkath zur Nebensache, da alles andere, bei wunderbarem Wetter, hervorragend abließ. Unser Abschluß, vor den Sommerferien, war eine gut vorgeplante 4-Tagestour (8. bis 11. Juni) in die Schweiz nach Arbon, wo schon vor 28 bzw. 29 Jahren Fußballer der 1. Mannschaft des damaligen Vereins ESV 1899 hinfuhren und 2 x das sogenannte Seniorenturnier (1966 und 1967) gewannen.

M. Schwanbeck



Kurzer Rückblick auf die abgelaufene Saison

Die Saison 1994/95 konnte mit einigen hervorragenden Ergebnissen abgeschlossen werden. So wurde unsere F 1-Jugend Essener Stadtmeister und Essener Stadt-Pokalsieger. Die E 1-Jugend wurde nach spannenden Spielen Vize-Kreismeister. Unsere D 1-Jugend lieferte sich über die gesamte Saison ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der D 1 von ETB Schwarz-Weiß Essen. Nachdem beide Teams ihre Heimspiele gewinnen konnte, kam es auf neutralem Platz zu einem Entscheidungsspiel, welches aber verloren ging. Die C 1-Jugend konnte leider das gesetzte Ziel, Klassenerhalt in der Niederrhein-Liga, nicht erreichen, und spielt in der kommenden Saison wieder in der Leistungsgruppe, wo ein Neuanfang in Richtung Niederrhein-Liga unternommen wird. Die B 1-Jugend konnte den Klassenerhalt in der Leistungsgruppe durch spannende Spiele realisieren. Den Aufstieg in die Leistungsgruppe konnte unsere A 1-Jugend erringen. Somit sind alle Jugendmannschaften in der kommenden Saison wieder in der Leistungsgruppe vertreten. Wir hoffen, daß alle Mannschaften in der kommenden Saison wieder erfolgreich agieren werden und der eine oder andere Titel errungen werden kann.

Durch den großen Zulauf von vielen Jugendlichen gerade im unteren Bereich können für die neue Saison erstmalig 14 Mannschaften gemeldet werden:

- 2 A-Jugend-Mannschaften
- 1 B-Jugend-Mannschaft
- 2 C-Jugend-Mannschaften
- 3 D-Jugend-Mannschaften
- 2 E-Jugend-Mannschaften
- 3 F-Jugend-Mannschaften
- 1 Bambini-Mannschaft

Es zeichnet sich ab, daß bei den jüngeren Altersklassen weitere Mannschaften gemeldet werden.

Ein Novum in der ESG-Fußball-Ära zeichnet sich ab. Die ESG unternimmt zur Zeit Anstrengungen, erstmalig eine Mädchen-Fußballmannschaft zu gründen. 2 weibliche Fußballer für die neue Mädchen-Mannschaft sind schon fleißig beim Training dabei. Die beiden jungen Damen trainieren zur Zeit am Montag und Mittwoch bei unserer C 2 mit. Sie kennen keine Scheu und machen auch einigen Jungs das Fußballer-Leben schwer. Nur Mut, weitere Mädchen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren sind herzlich eingeladen, ganz unverbindlich am Training teilzunehmen.

Fußball-Jugend-Abteilung

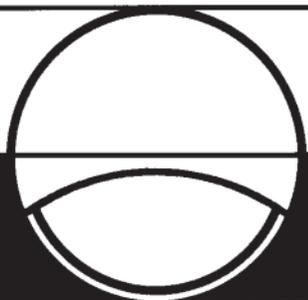
**Die Fußball-Jugendabteilung
sucht Mädchen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren,
die Interesse am Mädchen-Fußball haben.**

**Training ist vorerst montags und mittwochs,
um 17.15 Uhr, auf der Sportanlage Hubertusburg.**

Weitere Informationen:

Jugendleiter Lothar Malinowski, Tel. 27 65 49

**BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN**



OPTIK

n. wessiepe

Steeler Straße 206 · 4300 Essen 1

KK
Konditorei Kost

4300 ESSEN

Steeler Straße 432

Telefon 02 01 / 26 42 22



Jahresfahrt vom 23.-25. 6. 1995 in den Thüringer Wald

Die Planung der Fahrt wurde in diesem Jahr von der Dienstag-Gruppe Lönsberg-Schule vorgenommen. Es sollten einmal die neuen Bundesländer besucht werden und so einigte man sich auf das Ziel: Schmiedefeld am Rennsteig im schönen Thüringer Wald. Ausgesucht wurde eine 3-Tage Reise von Graf's Reisen. Hier gab es schon die ersten Vorbehalte. Einige wollten eine längere, andere eine kürzere Reise. 20 Turnerinnen haben sich für eine Mitfahrt entschieden und es auch nicht bereut. In einem Doppeldeckerbus fuhren wir am 23. 6. sehr früh los. Unsere Stimmung war trotzdem bald ausgezeichnet. Die Wartburg in Eisenach war unser erster Besichtigungspunkt. Ein Fremdenführer erklärte uns sehr interessant die Innenräume, so daß die Zeit zu schnell verging und die Weiterfahrt durch den Thüringer Wald anstand. Ein Rundgang durch das kleine Örtchen

Schmiedefeld zeigte einen Einblick in die überall gegenwärtigen Aufbau- und Renovierungsarbeiten. Die Rennsteigrundfahrt am Samstag brachte uns nach Gotha, wo wir Schloß Friedenstein besichtigten, nach Ohrdruf, hier gab es eine alte Lok und einen Schmiedehammer zu sehen und in Oberhof den Schanzenkomplex, der zum Bundesleistungszentrum gehört. Eine echte „Thüringer Rostbratwurst“ durfte natürlich nicht fehlen. So gestärkt haben einige an der Juxolympiade teilgenommen und der Rest einen Spaziergang in den Wald gemacht. Am Sonntag besichtigten wir noch eine Glasbläserei, hier wurden noch Andenken gekauft, anschließend ging es dann über Suhl und Kassel zurück ins Ruhrgebiet. Alle sind sich einig: Es war eine gute Fahrt und ein längerer Aufenthalt zum Wandern lohnt sich sicher.

Brigitte Pansch

Wichtiger Hinweis · Wichtiger Hinweis

Übungsleiter/in für die Frauengymnastik dringend gesucht!

Bei bestehendem Interesse bitte melden unter o.a. Telefon-Nummer,
oder schriftlich:

Ariane Seelig, Metzger Straße 4, 45139 Essen

CHECK IN

Reisecenter Essen



*Der nächste Sommer kommt bestimmt...
Ferienhäuser in Dänemark oder Frank-
reich, Italien oder
Belgien...
...wir wissen Bescheid!*

*Schöne Ferien...
leicht gemacht. Mit unverbindlicher Beratung
und einem großen Angebot an Urlaubs-
zielen. Gehen wir hin zum
Check In.
...wir wissen Bescheid!*



alltours flugreisen

Studiosus[®]



Steeler Straße 327 · 45138 Essen
Telefon 89 84 89 · Telefax 28 91 66



Unsere Frauen: Nach souveränem Aufstieg wird der Klassenerhalt angepeilt!

Nachdem der 1. Frauenmannschaft unter der Regie von Trainer Wolfgang Swegat in der vergangenen Saison der Wiederaufstieg in die Landesliga mit nur einer Niederlage gelungen ist, wird in der kommenden Saison der Klassenerhalt anvisiert. Dies dürfte bei nur einem Abgang – Torfrau Silke Erhardt, die es aus beruflichen Gründen nach Minden verschlagen hat, – wohl auch gelingen.

Neu hinzugekommen ist Torfrau Anke Holle von DJK Winfried Huttrop. Sie soll die Lücke, die Silke hinterläßt, schließen.

Wieder fest dabei ist Birgit Jaworski, die in der vergangenen Saison nur als „Aushilfe“ zur Verfügung stand. Auch Rita Mehlberg verstärkt das Team nach der Geburt ihrer Tochter und überstandener Krankheit, so daß es zumindest in der 1. Frauenmannschaft – im Gegensatz zur personell schwächer besetzten 2. – an genügend Alternativen nicht mangelt wird.

Die USA-Erkunder Katrin und Nicole sind nach 3 Monaten hoffentlich pünktlich zum Saisonstart zurück. – Vor allem gut durchtrainiert!!!

Der Aufstieg im Mai wurde auf der Saisonabschlussfahrt nach St. Martenzee in Holland am Pfingstwochenende gebührend gefeiert. Dort wurde das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mannschaft stark gefestigt.

Dies soll sich auf den kommenden Saisonverlauf positiv auswirken. Dafür müssen in den anstehenden Trainingseinheiten Kondition, Kraft und Spielverständnis für eine reichlich schwere Spielzeit auf- und ausgebaut werden. Für zahlreiche und tatkräftige Unterstützung bei den Spielen sind wir immer sehr dankbar!!!

Zum Abschluß möchten wir unserer Veronika Kappert zu ihrer Vermählung mit Uwe gratulieren. Sie wird bei den Torschützen ab jetzt unter Naujoks zu finden sein.



ESG-Frauen feiern Aufstieg. Hintere Reihe von links: Trainer Wolfgang Swegat, Nicole Wenzel, Anne-Katrin Tiggemann, Bettina Haunerland, Susanne Schilling, Anja Gerber. Vorn von links: Katrin Schunk, Silke Erhardt, Ulla Hinse, Birgit Jaworski und Nicole Voß.



Unsere Herren: Neuer Anlauf nach knapp verpaßtem Aufstieg!

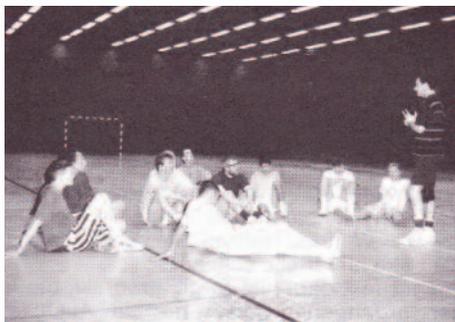
Nach langem Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem ETB kam es schließlich im März zum entscheidenden Aufeinanderprall der beiden führenden Kreisliga-Mannschaften. Allerdings stand die Begegnung für unsere Männer unter keinem guten Vorzeichen, fielen doch wichtige Leistungsträger kurzfristig durch Verletzung ganz aus oder konnten nur beschränkt eingesetzt werden. In einer teilweise hektisch geführten Partie siegte zum Schluß der ETB dank einer homogeneren Sturmleistung mit 19:15. In den folgenden Spielen gaben sich die Schwarz-Weißen keine Blöße mehr und stiegen verdient mit nur einem Verlustpunkt (aus dem Hinspiel gegen uns) auf!

Da bei Ralf Fuchs und Co. nun doch die „Luft raus war“, leistete man sich noch den einen oder anderen Punktverlust, doch reichte es am Ende noch zu einem sicheren – wenn auch undankbaren – zweiten Platz. Auch das ist sicherlich ein großer Erfolg!

Wie die Damen, so führte auch die Männer ein verlängertes Wochenende nach Holland, spätestens bei dieser gelungenen Abschlussfahrt hatte man die Enttäuschung über den knapp verpaßten Aufstieg vergessen und richtete den Blick nach vorn auf die im Oktober beginnende nächste Saison.

Diesmal scheinen die Chancen für einen Aufstieg besonders gut zu sein, wird doch durch eine Umgruppierung der Staffeln auf Bezirks- und Kreisebene eine neue Liga, die Kreisoberliga, als Zusammenfassung aller Essener Bezirksligisten und der vier besten Mannschaften der Kreisliga zur Spielzeit 1996/97 gebildet. Die Wahrscheinlichkeit, unter die vier Bestplatzierten zu kommen, dürfte, bedenkt man das Abschneiden in der letzten Saison, recht groß sein, wenn man nicht allzu sehr vom Verletzungspech verfolgt wird.

Schon im Frühsommer begann deshalb die Vorbereitung auf die kommende Meisterschaftsrunde. Die Ferien- und damit feh-



Spielertrainer Ralf Fuchs bei einer Mannschaftsbesprechung (Trainingslager).

lende Hallenzeiten wurden überbrückt durch Trainingseinheiten in der Halle am Krausen Bäumchen und im Freien. Dazu kam ein Trainingslager am 19./20. August in der Turnfesthalle, wo es galt, Kondition zu tanken und das Zusammenspiel zu verbessern. Vorbereitungsspiele werden sicher zeigen, wie gut die Mannschaft für die kommende Saison gerüstet ist.

Auch personell gibt es Positives zu berichten, fanden doch mit Rückkehrer Thorsten Zumbusch als Torwart und mit Markus Grosche und Christian Burgath zwei neue Feldspieler zu uns, die nach kurzer Integrationsphase sicherlich eine Verstärkung für unser Team bedeuten können. Zudem hebt ja bekanntlich Konkurrenz auch die Einsatz- und Leistungsbereitschaft der Mitspieler. Der Kader der neuen Saison setzt sich somit aus folgenden Spielern zusammen:

Andreas Vatter und Thorsten Zumbusch als Torhüter, dazu im Bedarfsfall Heinz Rosendahl. Vor ihnen im Feld Ralf Fuchs als Spielertrainer und Shahram Ayromlou, Christian Burgath, Markus Grosche, Christoph Hüttenrauch, Mathias Katzenmaier, Jörg Klute, Mirko Küch, Henning Mertes, Wolfgang Swegat, Stefan Vila und Thorsten Waitschull.

Wolfgang Swegat u. Gerd Schmidt



Entscheidende Phase

Mit den letzten Spielen nach zweimonatiger Sommerpause tritt die Hockeysaison in die entscheidende Phase. In der Regionalliga könnte der Kampf um die Meisterschaft fast geklärt sein. Der HCE kann mit einem guten Polster ins Restprogramm gehen. Das Abstiegsgespenst hat Trainer Carsten Fischbach endgültig verjagt: „Wir können bereits für die nächste Saison planen. Vielleicht gelingen uns noch einige Überraschungen“. Die Damen des HCE steuern in der Regionalliga unbeirrbar in Richtung Bundesliga-Aufstiegsrunde.

Und hier der Stand bei Redaktionsschluß:

Regionalliga Herren

1. ETUF Essen	35:9	18:4
2. THV Bonn	33:18	15:7
3. Düsseldorfer HC	22:14	15:7
4. HC Essen	15:12	11:9
5. Düsseldorfer SC	24:24	12:10

6. Aachener HC	8:14	8:14
7. THC Mettmann	14:31	6:16
8. E. Dortmund	7:26	1:19

Regionalliga Damen

1. HC Essen	24:8	16:4
2. Gladbacher HTC	21:12	16:6
3. Crefelder HTC	14:8	12:8
4. Düsseldorfer HC	17:16	12:10
5. SW Köln	11:14	9:11
6. Uhh. Mülheim	6:6	10:12
7. Bonner THV	5:17	4:16
8. SW Neuss	13:30	5:17

Ergebnis der Wahlen '95:

1. Vorsitzender Manfred Rieder, 2. Vorsitzender Horst Nitschke, Geschäftsführer Hans Reifenscheid, Sportwart Markus Rüsing, Kassenwart Lisa Dörnenburg, Jugendwart Wolfgang Becker.

Gaststätte Zum Buschkrug

Inhaber Friedel Ruhrrath
Schwanenbuschstraße 163 · 4300 Essen 1
Telefon 02 01 / 28 55 87

König-Pilsener

Gutbürgerliche Küche · Bundeskegelbahn

– Verkehrslokal der ESG 99/06 –

Hubertusburg

Inh. Renate Beckmann

CAFÉ · RESTAURANT · KEGELBAHN

Gesellschaftsräume für alle Gelegenheiten bis 199 Personen
Gepflegte Getränke · Im Ausschank u.a.:



4300 Essen 1 · Steeler Straße 444 · Telefon 02 01 / 26 27 23
Vereinslokal der ESG 99/06



Wir bieten ein vielseitiges Programm an Faßbier –
Flaschenbier – Mineralwasser – stets gekühltes
Party-Faßbier

Zapfanlagen mit elektr. Kühlung leihweise erhältlich!



Kaufen wo man parken kann



DGS · Markgrafenstr. 10 · Essen 1



Tennis

☎ 0201 / 57 63 52 U. Schlüter
☎ 0208 / 49 10 37 T. Holtmann

Die Medenspiele der Saison 1995

Es waren sieben Mannschaften gemeldet, die mit folgenden Ergebnissen abschlossen:

Nach dem Wiederaufstieg der Seniorinnen 1994 ist der Klassenerhalt in der Bezirksliga A ein gutes Ergebnis.

Die Herren „55“ waren 1994 in die 2. Verbandsliga aufgestiegen. Für die AK II waren 6 Spiele angesetzt. Nicht kalkulierbar war die Spielstärke in dieser Gruppe. Es gab zwar Träume, nochmals aufzusteigen, aber der Klassenerhalt mit 4:2 war ein schöner Erfolg und solider Platz.

Die Jungseniorinnen, die 1. Herren- sowie die 1. Seniorenmannschaft haben mit 4:1 den Aufstieg knapp verfehlt.

Unsere 2. Senioren- und die 2. Herrenmannschaft sind leider abgestiegen!

Viel Erfolg bei den Medenspielen 1996!

Günter Egert, 2. Vorsitzender

DAS FACHGESCHÄFT FÜR TENNIS UND MODE

ellesse



LACOSTE



**GROSSAUSWAHL
IN TENNISKLEIDUNG
BESITZUNGS-SERVICE –
FACHMÄNNISCH UND SCHNELL
STÄNDIG SONDERANGEBOTE!**



SPORTSCHULZ

Rüttenscheider Straße 50 · 4300 Essen 1 · Telefon 0201 / 77 03 06



Abschluß der Saison 94/95

Nachdem sich die **1. Herren** für die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga qualifiziert hatte, mußte sie in Oberhausen mindestens einen 2., wenn nicht sogar den 1. Platz erkämpfen. Diese schwere Aufgabe wurde aber mit Bravour gelöst. Alle drei Aufstiegsspiele konnten gewonnen werden, so daß man in die **Herren-Berzirksliga** aufgestiegen war. Herzlichen Glückwunsch!

Hier die Einzelergebnisse:

ESG 99/06 – ETuS Bissingheim 9:2

ESG 99/06 – TV Mehrhoog II 9:6

ESG 99/06 – Olympia Bottrop 9:0

Die **2. Herren** belegte lange Zeit einen Aufstiegsplatz, die letzten Spiele konnten aber nicht in Idealbesetzung gespielt werden, am Ende sprang „nur“ ein 5. Tabellenplatz her-

aus. Die **3. und 4. Herren** belegten jeweils in ihren Gruppen den 7. Tabellenplatz. Auch hier wurde in der Rückrunde nur selten, allerdings krankheits- und berufsbedingt, in Stammbesetzung gespielt.

Nach guter Saisonleistung hat auch die **1. Jugend** als Tabellenzweiter den Aufstieg in die 1. Jungen-Kreisklasse geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

Die beiden **Schülermannschaften** belegten in ihren Gruppen einen 5. bzw. 6. Tabellenplatz.

Vereinsmeister 1995 wurde bei den Herren erstmals **Thomas Janßen**, bei der Jugend **Patrick Gerwarth**, der im übrigen auch Vereinsmeister bei den Schüler A wurde. Bei den Schüler B siegte **Serdal Kizilkaya**.

Ausblick auf die neue Saison 1995/96

Für die neue Saison haben wir 4 Herren- und 3 Jugend-/Schülermannschaften gemeldet. Als Ziel für die **1. Herren** steht klar der Klassenerhalt der Bezirksklasse im Vordergrund. Für die übrigen Mannschaften sollten sich aber auch sportliche Erfolge einstellen. Einige Schüler haben bei der Tischtennis-Kinder-Olympiade in Düsseldorf teilgenommen. Ein ausführlicher Bericht wird von dem stellvertr. Jugendwart **Jörg Denno** in der

nächsten Abteilungszeitung veröffentlicht.

Wichtige Infos:

Kreismeister Schüler C:

Nils Schwinning

Weihnachtsturnier am **16.12.1995 (Samstag)**, ab 13.30 Uhr in der TH Pestalozzischule.

Aktuelles Spielergebnis:

ESG 99/06 – TuB Bocholt

2:9

Axel Schmidt

Elektro Struck GmbH



- Elektroinstallationen
- Nachtstromspeicheranlagen
- Antennenbau
- Alarmanlagen
- Beleuchtungsanlagen

**Planung, Beratung
und Ausführung**

**Wörthstraße 24
4300 Essen 1**

**Telefon
(02 01) 28 69 36/39**

**Telefax
(02 01) 28 46 20**



Volleyball – 100 Jahre alt!

Information Nr. 1: Volleyball wurde 1894 von dem Amerikaner William G. Morgan als Hallenspiel entwickelt und war ursprünglich nur als Ausgleich und Ergänzung für andere Sportarten gedacht. Das neue Spiel fand in den USA schnelle Verbreitung und kam gegen Ende des ersten Weltkrieges durch das amerikanische Militär nach Europa.

Zwei Mannschaften von je sechs Spielern – und sechs Auswechselspielern – versuchen, den Ball über ein Netz so in das gegnerische Feld zu spielen, daß er dort den Boden berührt bzw. nur fehlerhaft zurückgespielt werden kann. Im eigenen Feld darf der Ball, der nach der dritten Berührung über das Netz gespielt werden muß, den Boden nicht berühren. Er darf jedoch außerhalb der Spielfeldgrenzen angenommen werden.

Information Nr. 2: Das Spielfeld hat eine Größe von 9x18 m und wird durch die Mittellinie in zwei Spielfeldhälften geteilt; parallel zur Mittellinie und in einem Abstand von jeweils 3 m ist in jeder Spielfeldhälfte die Angriffslinie markiert. Der nach hinten offene Angaberaum ist durch die um 15 cm über die Grundlinie hinaus verlängerte Seitenlinie und eine im Abstand von 3 m parallel dazu verlaufende Hilfslinie von ebenfalls 15 cm

Länge gekennzeichnet. In Verlängerung der Mittellinie und mindestens 1 m von den Seitenlinien entfernt stehen die beiden Netzpfeosten, an denen das Netz (Länge 9,50 m, Höhe 1,00 m) befestigt und mit Hilfe eines Spannschlusses straff gespannt wird. Die Oberkante des Netzes muß 2,43 m (Männer) bzw. 2,24 m (Frauen) vom Boden entfernt und mit einer 5 cm breiten weißen Einfassung versehen sein. Senkrecht über jeder Seitenlinie stehend ist das Netz ebenfalls mit einem 5 cm breiten weißen Streifen markiert. Das Spielfeld muß bis zu einer Höhe von 8 m und nach allen Seiten bis auf eine Entfernung von 5 m frei von jedem Hindernis sein.

Volleyball wird gewöhnlich in der Halle gespielt; im Freien kann es auf Rasen-, Tennis-, Beton oder Kunststoffplätzen betrieben werden.

Informative Einladung:

Von der Theorie zur Praxis. Freitags Volleyball für Neugierige und Interessierte von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in der unteren Halle der Friedensschule, Abzweig 1, in der Franziskanerstraße.

Herzlich eingeladen sind alle Volleyballfreunde (Anfänger, Mixed), die einen Ausgleichsport suchen.

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett ANTON STIENE

4300 ESSEN 1 · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuerlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen

Bis die Halle platzt...

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft der Jugendturnabteilung mußte zum ersten Mal an zwei Tagen stattfinden, so viele Kinder hatten sich angemeldet. Am 1. 7. ging es um 9:00 Uhr mit dem Aufbau los. Schon bald standen alle Geräte, und die inzwischen eingetroffenen Kinder konnten sich einturnen. Interessant war die Mischung der Übungen in den einzelnen Durchgängen. Im ersten wurde L1 und L7/8 geturnt, wobei sehr gute Leistungen vor allem von den interessierten Eltern bewundert wurden. Im zweiten Durchgang, L2/L6, war es nicht anders. Pünktlich konnte dann der erste Wettkampf beendet werden. Am Sonntag ging es weiter mit L3, wo wieder einmal ein Senkrechtstarter den Pokal gewann: Rebecca Kunkel turnt erst seit Mai. Im zweiten Durchgang, L4/5, überraschte besonders eine Breitensportgruppe von

Michaela Odrost, die auch wieder diesen Wettkampf ausgezeichnet organisiert hat. So konnte dann auch am Sonntag der Wettkampf pünktlich beendet werden. Besonderen Dank verdienen Herr Ulrich, der uns seine Stereo-Anlage zur Verfügung gestellt hat, Monika Dommers, Vorsitzende der Badminton-Abteilung, die es sich wieder einmal nicht nehmen ließ, uns zu unterstützen, Herr Goronzy und Herr Schwojer, die beide Tage grillen wollten, aber nicht durften, und natürlich allen Eltern, die uns durch ihre Spenden endlich in die Lage versetzt haben, eine Niedersprungmatte zu kaufen! Die Pokalgewinner sind in diesem Jahr: Jungen, L3: Marc; Mädchen L3: Rebecca Kunkel; L4: Anna Ebbinghaus; L5: Ute Bertz und Nicole Krone; L6: Annika Goldenberg; L7: Michaela Ott; L8: Léonie Lange.

Grimberg-Pokal 1995

Zum ersten Mal nach Jahren haben es die Kettwiger geschafft, den Wettkampf so zu organisieren, daß alle pünktlich zu Hause waren. Ansonsten war der Wettkampf wieder einmal durch die Teilnahme Nicht-Essener Vereine sehr interessant. Unsere Turnerinnen überzeugten durch gute Leistungen. Den Grimberg-Pokal gewann nach zehn Jahren, in denen die MTG Horst Abonnet war, erstmals der TV Kettwig. Da wir Dank Michaela Ott in allen Wettkampfklassen starteten, gewannen wir so in der Gesamtrangliste den 5. Platz und einen Pokal. Hier die Platzierungen unserer Turnerinnen:

88 uj L2/3:	
Alexandra Jotzo	9
Janine Goronzy	15
Manuela Ulrich	16
Annika Karl	32
Teresa Leusing	33
86 uj L4/5:	
Nicole Krone	6
Ute Bertz	9
Lara Husemeyer	10
Merle Böckenhüser	15
Judith Graf	16

Jessica Seelig	17
Ina Böckenhüser	23
Julia Ketzler	32
Stefanie Ulrich	38
Nadine Schwojer	41
Svenja Goronzy	45
84 uj L5/6:	
Felizitas Lichtenberg	4
Anette Böttcher	6
Annika Goldenberg	11
Sabrina Baumer	21
Nadine Kleiber	22
82 uj L6/7:	
Sara Goldenberg	18
Fiona Guske-Mc. Lardy	24
Julia Bertz	29
Jasmin Herholtz	29
Katrin Rieken	30
Stephanie Mehl	36
80 uj L6-8:	
Léonie Lange	2
Andrea Kirsch	14
Jessica Weber	18
Verena Koesling	19
Jahrgangsoffen L7-9:	
Michaela Ott	16

Jede Menge Gegend

Die diesjährige Freizeit der Jugendturnabteilung fand wie schon letztes Jahr in der ersten Woche der Osterferien statt. Ziel war die Jugendherberge in Börger (Emsland). Nach der kleinen Wartezeit an der Pestalozzi-schule, der Bus kam zu spät, ging es dann ab mit dem Emsland-Express. Pünktlich zum Mittagessen trafen alle in der JH ein. Frisch gestärkt ging es danach ans Zimmer beziehen und Koffer auspacken. Am Nachmittag wurde das Gelände nebst Hügelgrab am Haus erkundet. Beim bunten Abend lernte man sich kennen. Thema der Fahrt waren die Wikinger. Alle Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und bastelten Helme, Schwerter, Schilde und alles, was man als echter Wikinger sonst noch braucht. Am Dienstag ging das Programm mit einer Schnitzeljagd weiter.

Am Mittwoch folgte der Tagesausflug in den Surwoldswald mit einem Besuch im Märchenpark. Wer wollte, konnte die Sommerrodelbahn benutzen oder auf dem riesigen Spielplatz im Wald toben.

Am Donnerstag wurden die Wikingerutensilien fertiggestellt und ausprobiert, danach stand die Wikinger-Olympiade auf dem Programm. Während des Abschlußabends am Freitag wurden dann die einzelnen Stämme vorgestellt. Samstag, Tag der Abfahrt. Schnell wurde alles gereinigt, dann auch schon der Emslandexpress bestiegen und auf gings nach Hause.

Wieder einmal kann man sagen, daß die Fahrt sehr viel Spaß gemacht hat. Herzlichen Dank an alle Betreuer, die zum Gelingen der Fahrt beigetragen haben.

Aktuelles in Kürze

Freizeit

Die Freizeit der Jugendturnabteilung findet wieder in der ersten Woche der Osterferien statt. Diesmal fahren wir in den Westerwald nach Diersdorf.

Leistungsgruppe

Die Leistungsturngruppe ist wieder stärker geworden. In der LTG turnen jetzt ca. 80 Kinder.

Haus am Turm

Einige Plätze sind noch frei! Viel Spaß allen, die daran teilnehmen!

Kürwettkampf

Beim diesjährigen Kürwettkampf trat die ESG mit 100% mehr Turnerinnen an als im letzten Jahr! Wieder konnten bei dieser „Stadtmeisterschaft im Turnen“ sehr gute Leistungen unserer Turnerinnen beobachtet werden.

**Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG**

Martin Schäfermeyer

**4300 Essen 1 (Huttrop)
Steeler Straße 426 · Telefon 02 01 / 26 42 23**

Gaststätte
Party-Service

„Jägersruh“

45138 Essen · Steeler Straße 375
Telefon 02 01 / 28 51 65



**Gesellschaftsräume für Familienfeiern und
Festlichkeiten · Vollautomatische Kegelbahn
Biergarten ab Mai
Verkehrslokal der ESG 99/06**

Inh.: Monika Wiegand & Sabine Jerghoff GbR

**Demnächst Kreuzworträtsel
mit Preisen!
Es lohnt sich,
diese Ausgabe zu verwahren!**

! NICHT VERGESSEN: !
**Diese Ausgabe bitte an Verwandte,
Nachbarn, Bekannte, Sportfreunde
und Kollegen weitergeben!**
Besten Dank für Ihre Unterstützung!
Präsidium · Redaktionsausschuß

Schützen Sie Ihr Kind vor Drogen.

Informieren Sie sich ausführlich über Drogen und ihre Folgen. Gehen Sie sofort zu einer Drogenberatungsstelle, falls Sie den Verdacht haben, daß Ihr Kind Rauschgift nimmt.

**Wir wollen,
daß Sie sicher leben. Ihre Polizei**

**Für ESG-Sportlerinnen
und -Sportler gilt:**

***Fair geht vor
und
Keine Macht den Drogen!***



MACHEN SIE DOCH, WAS SIE WOLLEN

Prämien
bis zu **50%**
**PRÄMIEN-
SPAREN** *flexibel*

So viele Menschen – so viele unterschiedliche Wünsche. Aber auch so viele unterschiedliche Spargewohnheiten, sich diese Wünsche zu erfüllen. Deshalb verbindet jetzt das neue  Prämien sparen *flexibel* ungewöhnlich viele Vorzüge miteinander.

Gleich, wofür Sie es machen: Sie allein bestimmen jetzt, wieviel und wie lange Sie sparen. Und werden bei alledem mit Zinsen und Prämien stattlich belohnt.

Machen Sie also nicht nur, was Sie wollen. Sondern vor allem, was sich für Sie besonders auszahlt.

Sparkasse Essen

